

Inhalt

Vorwort | 7

ERSTER TEIL: EINGANG

0. Am Nullpunkt oder: Kreisendes Beginnen | 11
1. An Stelle der Methode: Eine radikale Hermeneutik | 21
2. Poetologisches Vorspiel: Die Sprache – ein Teppich | 37

ZWEITER TEIL: DURCHGÄNGE

3. Erster Gang: Der Mensch versteckt sich vor Gott.
Der Sündenfall – Aufbrechende Personalität
bei Søren Kierkegaard und Joseph B. Soloveitchik | 47
Irrläufer I: Hegels verfehlte *Dialektik* | 47
3.1 Søren Kierkegaard: Existenzielle Dialektik | 51
3.2 Joseph Ber Soloveitchik: Dialektik zwischen Existenz
und *Halacha* | 67
4. Zweiter Gang: Der Mensch sucht Gott.
Abrahams Schweigen – Das Paradox
bei Søren Kierkegaard und Max Brod | 93
Irrläufer II: Hegel und die Aufhebung (des Judentums) | 93
4.1 Søren Kierkegaard: Die Verantwortung hängt
an einem dünnen Faden | 102
4.2 Max Brod: Bindung der Verantwortung | 129
5. Dritter Gang: Gott (ver)sucht den Menschen.
Die Wunde(r) Hiobs – Pathos bei Søren Kierkegaard
und Abraham J .Heschel | 169
5.1 Søren Kierkegaard: Den Logos verstimmen | 171
5.2 Abraham J. Heschel: Von der religiösen Stimmung
zur Stimme des Anderen | 226

DRITTER TEIL: AUSGANG

6. Poetologisches Nachspiel: Staub aufwirbeln | 289

Literatur- und Abbildungsverzeichnis | 295

Literaturverzeichnis | 295

Abbildungsverzeichnis | 305